



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für Bildung

ZENTRALE KLASSENARBEIT 2017

SEKUNDARSCHULE

Schuljahrgang 6

Deutsch

Thema: Das Theater

Hinweise für Lehrkräfte

Grundsätze für die Konzeption der zentralen Klassenarbeit Deutsch im Schuljahrgang 6 der Sekundarschule

Bei der Erarbeitung der Aufgaben für die zentrale Klassenarbeit Deutsch wurden durch die Arbeitsgruppe die folgenden Überlegungen, Grundsätze und Erwartungen berücksichtigt:

Grundlagen der Aufgabengestaltung

Es gelten die Anforderungen des Fachlehrplans Sekundarschule Deutsch (2012) für die Schuljahrgänge 5 und 6.

In den nachstehend beschriebenen Aufgaben der zentralen Leistungserhebung werden bei Anerkennung der fachdidaktischen Konzeption des integrativen Deutschunterrichts Inhalte der Kompetenzbereiche „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ und „Lesen – mit Texten umgehen“ fokussiert. Aspekte aus dem Bereich „Sprechen, Zuhören und Schreiben“ werden ebenfalls einbezogen.

Zur Aufgabengestaltung

Die zentrale Klassenarbeit besteht aus Teil A, einem Lückendiktat in Form eines Hörtextes, und Teil B, dessen Grundlage ein altersbezogener literarischer Text oder ein Sachtext von angemessener Länge bildet. Die Themen sind fachspezifischer oder fachübergreifender Natur.

Der Hörtext im Teil A, der sich auf einer CD befindet, wurde ausschließlich für die Produktion des Lückendiktats konzipiert. Er wird von einem professionellen, männlichen Sprecher deutlich, akzentfrei, akzentuiert und in angemessenem Sprechtempo dargeboten. In diesem Teil der zentralen Leistungserhebung sollen grundlegende Kenntnisse im normrichtigen Sprachgebrauch nachgewiesen werden.

Die Textgrundlage für den Aufgabenteil B wird auf einem Arbeitsblatt vorgegeben. Neben der Rezeption durch gründliches Lesen wird das Einsetzen von Lesestrategien (z. B. Unterstreichen wichtiger Informationen, Markieren von Schlüsselwörtern) erwartet.

Der Aufgabenteil steht in engem Bezug zur Textbasis. Neben geschlossenen Formaten enthält das Material halboffene Aufgaben, die in vollständigen Sätzen zu lösen sind, um so eine Überprüfung des Textverständnisses zu ermöglichen. Dem dient auch die Verwendung visueller Elemente, wie z. B. Bildmaterialien oder Karten. Um die Erfassung von Textstrukturen zu prüfen, werden gegebenenfalls Darstellungsformen wie Flussdiagramm, Zahlenstrahl etc. einbezogen.

Das Herausarbeiten von Veränderungen oder Benennen der Vor- bzw. Nachteile von im Text dargestellten Sachverhalten fungiert als Verstehensbeleg beim Beurteilen und Bewerten von Textinformationen. Das Formulieren vollständiger Sätze als Lösung ist dabei unverzichtbar.

Der Sprachgebrauchsreflexion dient die grammatische Analyse von Textsegmenten, z. B. zur Bestimmung von Wortarten sowie zum Ermitteln und Benennen von Satzgliedern und Satzgliedteilen. Auch in Aufgaben zu Wortbildungsmodellen und Bedeutungsbeziehungen zwischen Wörtern können Fähigkeiten zur Sprachreflexion geprüft werden.

Hinweise zur Nutzung der CD

Die Lehrkraft spielt den Track **einmal** ab. Arbeitsanweisungen zu Teil A erhalten die Schülerinnen und Schüler von der CD und sollen diese auf dem Arbeitsblatt mitlesen. Ein Anhalten der CD ist **nicht** vorgesehen.

Erläuterungen zu den Aufgaben der zentralen Klassenarbeit Deutsch Sekundarschule 2017

Aufgabe	zentrale Kompetenzen	Anforderungsbereiche			erreichbare Punktzahl
Nr.		I	II	III	
Teil A	grundlegende laut- und wortbezogene Regeln der Orthografie einhalten	X			4
			X		6
Teil B					
1	ausgewählte Lesetechniken und Lesestrategien kennen und gelenkt zur Informationsentnahme nutzen		X		1
2	Sachtexte zur Informationsentnahme gelenkt erschließen		X		5
	vollständige Sätze bilden		X		3
3	ausgewählte Lesetechniken und Lesestrategien kennen und gelenkt zur Informationsentnahme nutzen		X		1
4.1	ausgewählte Lesetechniken und Lesestrategien kennen und gelenkt zur Informationsentnahme nutzen		X		3
4.2	Sachtexte zur Informationsentnahme gelenkt erschließen			X	5
	vollständige Sätze bilden und verknüpfen		X		3
5.1	ausgewählte Lesetechniken und Lesestrategien kennen und gelenkt zur Informationsentnahme nutzen		X		1
5.2	Text-Bild-Beziehung herstellen und begründen			X	1
	vollständige Sätze bilden		X		1
6	ausgewählte Lesetechniken und Lesestrategien kennen und gelenkt zur Informationsentnahme nutzen		X		3
7	Bedeutungsbeziehungen kennen	X			3
8	Formen der Flexion beherrschen	X			3
9	Formen der Flexion beherrschen	X			5
10.1	Satzglieder benennen		X		9
10.2	Wortarten benennen		X		5

Anforderungsbereich I (15 Punkte) = 24 %
 Anforderungsbereich II (41 Punkte) = 66 %
 Anforderungsbereich III (6 Punkte) = 10 %

Bewertungsschlüssel

62 Punkte

Note	Punkte
1	62 – 58
2	57 – 46
3	45 – 37
4	36 – 25
5	24 – 12
6	11 – 0

Hinweise zur Erfassung und Auswertung von Schülerleistungen sowie Rückmeldung von Schuldaten

Zur Unterstützung der Erfassung und der Auswertung der Schülerleistungen wird ab dem Schreibtag der Arbeit auf dem Bildungsserver (Rubrik: Prüfungen/Zentrale Leistungserhebungen → Termine/Informationen/Erfassungshilfen) eine Excel-Datei bereitgestellt. Damit lassen sich eine Klassenauswertung und die für die verbindliche Rückmeldung erforderlichen Daten auf Schulebene generieren.

Eine Anleitung zum Umgang mit dieser Datei wird an o. g. Stelle zur Verfügung gestellt.

Lösungshinweise Teil A

Das Puppenspiel

Bühnenkunst wird von vielen Menschen zuerst in Form von Puppenspielen erlebt. Diese erfreuten sich schon früher großer Beliebtheit und locken auch heute noch viele Zuschauer an. Das „Theater im Kleinen“ lässt die Darsteller wie in einem Fenster agieren. Durch eine Spielleiste kann der Bühnenausschnitt verkleinert oder vergrößert bzw. nach oben oder unten verschoben werden.

Beim Spielen mit Hand- oder Stabpuppen befinden sich die Puppenspieler unterhalb der Spielleiste, weil sie die Figuren von unten führen. Marionetten hängen an Fäden und werden deshalb von oben bewegt. Für das Puppenspiel wird jede Figur vom Puppengestalter erst erdacht und gebaut. Deshalb muss die Aufführung eines Puppenspiels genauso gründlich vorbereitet werden wie ein Theaterstück.

10 Punkte

Lösungshinweise Teil B

1 ☒ Die Geschichte des Theaters **1 Punkt**

2.1 Schülerinnen und Schüler kennzeichnen das Theater als ein Gebäude bzw. als einen Raum zum Schauen und als Theaterkunst.

Inhalt: 2 Punkte/korrekte Syntax: 1 Punkt

2.2 Schülerinnen und Schüler gehen auf den Fakt ein, dass die Zuschauer im Freien saßen.

Inhalt: 1 Punkt/korrekte Syntax: 1 Punkt

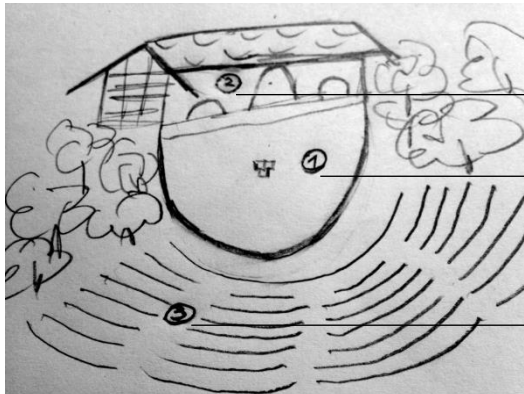
2.3 Schülerinnen und Schüler verweisen auf mindestens zwei Fakten, z. B. auf Geschichten über Helden und Götter, auf das Zusammenleben der Menschen oder den Kampf gegen die Macht der Götter.

Inhalt: 2 Punkte/korrekte Syntax: 1 Punkt

8 Punkte

3 ☒ ca. 68 000 **1 Punkt**

4.1



Skene oder Bühnenhaus

Orchestra oder kreisrunde
Marmorfläche

Steinstufen für Zuschauer,
möglich ist z. B. auch
Zuschauerraum

3 Punkte

4.2 Schülerinnen und Schüler kennzeichnen die Skene als Aufbewahrungsort für Masken, Kostüme und Theatemaschinen sowie als Künstlergarderobe, die Orchestra als eigentlichen Aufführungsort oder Bühne und die Steinstufen als Aufenthaltsort für das Publikum.

Inhalt: 5 Punkte/korrekte Syntax: 3 Punkte

11 Punkte

5.1



1 Punkt

5.2 Zur Begründung verweisen die Schülerinnen und Schüler auf ein Erkennungsmerkmal, mit dem Dionysos abgebildet ist: Weinlaub, Früchte (Weinbeeren) oder Trinkgefäß (Pokal, Kelch). Möglich ist auch ein Verweis darauf, dass das Erkennungsmerkmal auf den anderen Bildern nicht zu finden ist.

Inhalt: 1 Punkt/korrekte Syntax: 1 Punkt

3 Punkte

6.1 ☒ 17 000 Zuschauer hatten Platz.

6.2 ☒ Man widmete die Feste dem Gott Dionysos und feierte damit den Frühling.

6.3 ☒ Ihre Werke spielt man bis in die Gegenwart.

3 Punkte

7.1 berühmt – angesehen – bekannt – ~~berüchtigt~~

7.2 Masken – Kostüme – ~~Bühnen~~ – Perücken

7.3 ~~applaudieren~~ – darbieten – vorspielen – aufführen

3 Punkte

8	älteste	Superlativ/Meiststufe
	fröhlich	Positiv/Grundstufe
	größer	Komparativ/Mehrstufe

3 Punkte

9.1 Sie glaubten an Götter und baten mit ihren Liedern um Glück bei der Jagd.

2 Punkte

9.2 Präteritum

1 Punkt

9.3 Sie glauben an Götter und bitten mit ihren Liedern um Glück bei der Jagd.

2 Punkte

5 Punkte

10.1

Satzglied	Bestimmung
<i>später</i>	<i>Adverbial-/Temporalbestimmung</i>
<i>bauten</i>	<i>Prädikat</i>
<i>die Griechen</i>	<i>Subjekt</i>
<i>an die Orchestra</i>	<i>Adverbial-/Lokalbestimmung</i>
<i>ein großes Bühnenhaus</i>	<i>Objekt/Akkusativobjekt</i>

Schülerinnen und Schüler bestimmen die Satzglieder unter Verwendung der im Unterricht vermittelten Fachtermini.

je Satzglied: 1 Punkt = 5 Punkte

je Satzgliedbestimmung: 1 Punkt = 4 Punkte

9 Punkte

10.2

Wort	Wortart
<i>bauten/bauen</i>	<i>Verb</i>
<i>z. B. die</i>	<i>Artikel</i>
<i>an</i>	<i>Präposition</i>
<i>großes</i>	<i>Adjektiv</i>
<i>z. B. Bühnenhaus</i>	<i>Substantiv</i>

5 Punkte